



Spende für Mehrgenerationenhospiz

Ute Stockmann (vorn rechts) ist unheilbar krank und doch beruhigt und sogar zuversichtlich. Denn die 58-Jährige, die seit vier Jahren an der Nervenkrankheit ALS leidet und seit Mai im betreuten Wohnen der Heilhaus-Siedlung lebt, weiß: Wenn ihr Leben zu Ende geht, ist sie hier in besten Händen. Und zwar im Mehrgenerationenhospiz mit acht Plätzen,

das derzeit gebaut wird und 2015 fertig sein soll. „Dann können wir dort Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer letzten Lebensphase palliativ-medizinisch pflegen“, erklärte Heilhaus-Geschäftsführer Gerhard Paul (Zweiter von links). Der Lions Club Kassel, vertreten durch Präsident Karl Waldeck (rechts) und seinen künftigen Nachfolger Dr. Wen-

delin Göbel (links), unterstützt das Vorhaben mit einer Spende von 6000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös des vorweihnachtlichen Punschverkaufs der Lionessen, für die hier Christa Waldeck (Zweite von rechts) steht. Auch Heilhausmitarbeiterin Viviane Clauss und ihr Schützling Muhammed freuten sich. (pom)

Foto: Oschmann

Quelle:
HNA, 30.06.2014